welser
abonnementkonzerte

2019/2020

WELS
ERLEBT

Orchesterkonzerte
Klassische Kammermusik
Zeitgenössische Kammermusik

www.welserabonnementkonzerte.at

ORF OÖ

MEIN LAND. MEIN RADIO.

LUST AUF KULTUR

OÖ RADIO OBERÖSTERREICH

RADIO RADIO **OBERÖSTERREICH** RADIO RADIO RADIO

Montag - Freitag, 16.20 und 18.10 Uhr

ooe.ORF.at

KlangRäume genießen

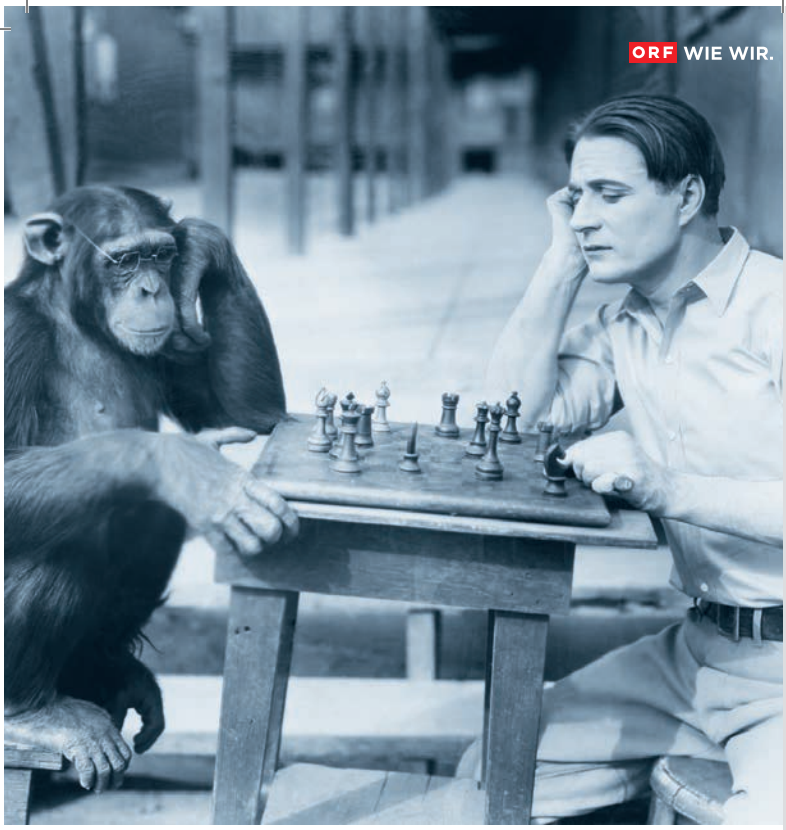
Die Welser Abonnementkonzerte zeichnen sich durch ihre hohe musikalische und künstlerische Qualität aus und bilden deshalb zu Recht seit vielen Jahren einen Fixpunkt im Kulturangebot unserer Stadt. Unter dem Motto „KlangRäume“ hat Intendant Helmut Schmidinger mit seinen Mitstreitern auch für die neue Saison in fachkundiger Manier eine Konzertreihe von großer musikalischer Brillanz zusammengestellt.
Durch den großen Um- und Neubau des Greif-Gebäudes gehen die vier Orchesterkonzerte dieser Saison nicht im Stadttheater, sondern in der Stadthalle über die Bühne. Unverändert die Heimat für Freunde der Kammermusik ist und bleibt der Herminenhof: Im Saal Concerto finden die vier klassischen sowie drei zeitgenössischen Konzerte statt. Das Bonuskonzert des Bläserquintetts der Münchner Philharmoniker findet in den Minoriten statt.
Abschließend bedanken wir uns im Namen der Stadt Wels bei Intendant Helmut Schmidinger und seinem Team für die umfangreichen und zeitintensiven Vorbereitungen und wünschen den Abonnenten und allen weiteren Besuchern viel Vergnügen mit den Konzerten der Saison 2019/2020.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Andreas Rabl
Bürgermeister

Johann Reindl-Schwaighofer, MBA
Kulturreferent

WELS



Langeweile **gehört sich nicht.**

Die wahren Abenteuer sind im Club.
Der Ö1 Club bietet mehr als 20.000 Kulturveranstaltungen jährlich zum ermäßigten Preis.

Mehr zu Ihren Ö1 Club-Vorteilen:
oe1.ORF.at

Ö1 CLUB

Herzlich willkommen zur Saison 2019/2020!

„Wenn Du auch nicht nach dem Datum des Briefes siehst, so musst Du es dem Tone anmerken, dass ich in Neapel bin“, schreibt Felix Mendelssohn Bartholdy glücklich an seine Schwester Rebecka. Dieser „Ton“ wird in seiner „Italienischen“ Sinfonie in Form von Musik hörbar. Damit verwandelt die Hand des Komponisten den geographischen Raum in einen Klangraum. Das Bild des Klangraumes erlaubt auch eine Beschreibung von fiktiven Räumen, die Komponisten mit ihrer Klangarchitektur schaffen. Diese verschiedenen Sicht- und Hörweisen unterschiedlicher KlangRäume sind der rote Faden des Programms der aktuellen Saison der Welser Abonnementkonzerte.

Zu Beginn der Spielzeit eröffnet uns das Klenke-Quartett aus Weimar anlässlich „100 Jahre Bauhaus“ besondere Klangräume zu Ehren dieser einzigartigen Architektur. In die Klangräume Roms im 17. Jahrhundert nimmt uns das Ensemble Castor mit. Beim Konzert des Grazer Ensembles „szene instrumental“ wird der Raum durch verschiedene Konstellationen der Spieler zueinander sowie durch die elektronische Erweiterung und Veränderung der Instrumente zum musikalischen Mitspieler. Kammersängerin Ildikó Raimondi, bereits zum wiederholten Male Gast der Welser Abonnementkonzerte, verführt uns in ihren persönlichen KlangRaum gegenwärtigen österreichischen Liedschaffens. Während das Bruckner Orchester Linz der Klangarchitektur in der 4. Sinfonie Anton Bruckners den notwendigen Raum gibt, reist das ORF Radio-Symphonieorchester Wien bei seinem Debut im Rahmen der Welser Abonnementkonzerte mit uns zu den eingangs beschriebenen Klangräumen Italiens, die Felix Mendelssohn Bartholdy zu seiner 4. Sinfonie inspiriert haben.

Aufgrund des überaus positiven Echos auf unsere Reihe „Preludio al Concerto“ wollen wir auch in dieser Saison ausgezeichneten Schülern und Studenten, die in enger Beziehung zur Landesmusikschule Wels stehen, wieder einen attraktiven KlangRaum für ihr Können bieten.

Wir hoffen, dass Sie uns in die unterschiedlichen KlangRäume neugierig folgen!

Herzlich
Ihr

Dr. Helmut Schmidinger
Intendant

Foto: Sebastian Sontacchi

Konzertübersicht 2019/2020

September 19

24.09.2019	Klenke Quartett & Daniel Heide	Seite 20

Oktober 19

18.10.2019	Wiener Concert-Verein	Seite 08

November 19

14.11.2019	Clemens Zeilinger	Seite 16

Jänner 20

21.01.2020	Christian Altenburger & Friends	Seite 17

Februar 20

10.02.2020	L'Orfeo Barockorchester	Seite 10
28.02.2020	szene instrumental graz	Seite 21

März 20

09.03.2020	Bläserquintett der Münchner Philharmoniker	Seite 07
26.03.2020	Bruckner Orchester Linz	Seite 12

April 20

21.04.2020	Ensemble Castor	Seite 18

Mai 20

12.05.2020	Ildikó Raimondi & Eduard Kutrowatz	Seite 22
27.05.2020	ORF Radio Symphonieorchester Wien	Seite 14

Juni 20

09.06.2020	Fritz Kreisler Trio	Seite 19

Bläserquintett der Münchner Philharmoniker

BONUSKONZERT

Gabi Krötz, Querflöte
Lisa Outred, Oboe
Alexandra Gruber, Klarinette
Mia Aselmeyer, Horn
Johannes Hofbauer, Fagott

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Fantasie in f-Moll für eine Orgelwalze KV 608
Jacques Ibert (1890-1962)
Trois Pièces brèves
Luciano Berio (1925-2003)
Opus Number Zoo
Carl Nielsen (1865-1931)
Quintett op. 43
György Ligeti (1923-2006)
Sechs Bagatellen

KlangRäume sind musikalisch ein sehr vielseitig interpretierbarer Begriff: im Orchester der Münchner Philharmoniker findet man Musiker aus allen Teilen der Erde. Auch das Bläserquintett der Münchner Philharmoniker ist ein sehr internationales Ensemble: die KlangRäume reichen von „Australia to Austria". Das Programm dieses Abends durchquert musikalisch große Teile Europas: Österreich, Ungarn, Italien, Frankreich und Dänemark bieten die KlangRäume für ein überaus abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm. (Johannes Hofbauer)

Foto: Michael Schwarzfischer

MINORITEN WELS **MO. 09. MÄRZ 2020 19:30 UHR**
KARTENVORVERKAUF **MO. 12. AUG. 2019**

Preis: € 15,90

Eintritt für Abonnenten frei
Das Bonuskonzert wird dankenswerter Weise durch die finanziellen Mittel des **Vereins WelsTon** ermöglicht.

BONUSKONZERT

Wiener Concert-Verein
Orchesterkonzert

Foto: Bartek Barczyk

Dirigentin Marta Gardolinska
Solist Erwin Klambauer, Flöte

Hugo Wolf (1860-1903)
Italienische Serenade
Helmut Schmidinger (*1969)
„Das ist alles Windhauch und Luftgespinst."
Fantasien für Flöte und Streichorchester
Antonín Dvořák (1841-1904)
Serenade für Streichorchester in E-Dur op. 22

Italien galt viele Jahrhunderte als *das* Land der Musik. Zwei Hommagen an diesen besonderen geographischen Klangraum bilden den Rahmen innerhalb der Reihe der Orchesterkonzerte. Am Beginn des ersten Orchesterkonzertes erklingt die *Italienische Serenade* von Hugo Wolf, das Finale des letzten Orchesterkonzertes bildet die Sinfonie Nr. 4 von Felix Mendelssohn Bartholdy, die den Beinamen *Italienische* trägt. Doch während Mendelssohn Bartholdy tatsächlich in Italien weilt, als er diese Musik schreibt, zeichnet Hugo Wolf – in Wien sitzend – den Duktus des leichtfüßig Italienischen in seiner Serenade nach. Zu diesem Werk existieren Skizzen zu zwei weiteren Sätzen, die den von Wolf selbst gewählten Werktitel erklären: einer der beiden Sätze sollte einem Brief Wolfs zufolge eine Tarantella über das neapolitanische Bänkelsängerlied „Funiculi, Funiculá" werden.
Schon der Gattungstitel der Serenade, deren zwei dieses Konzert umrahmen, ist eine Referenz an das Musikland Italien, bedeutet doch der italienische Begriffskern „sereno" soviel wie „heiter" und „wolkenlos". Während Hugo Wolf italienisches Flair versprüht, lässt uns Antonin Dvořák unüberhörbar am Klangraum seiner böhmischen Herkunft teilhaben.
Eine weitere Gemeinsamkeit beider Serenaden ist das Tempo ihrer Geburt: Hugo Wolf komponiert seine *Italienische Serenade* in nur drei Tagen, Antonin Dvořák benötigt für seine Serenade zwölf Tage – sicher kein Beweis, aber doch ein Indiz für die Unbeschwertheit der Entstehung dieser beiden Werke, die übrigens beide im Wonnemonat Mai komponiert wurden.
Zwischen diesen beiden Serenaden eingebettet widme ich der Leichtigkeit des Lufthauchs – aber zugleich auch seiner Fragilität – ein neues Stück mit dem Titel *„Das ist alles Windhauch und Luftgespinst"*. Der Titel ist ein Zitat

Foto: privat

***Solist** Erwin Klambauer, Flöte*

aus dem ersten Kapitel des Buches Kohelet aus dem Alten Testament. Dieser Vers spricht mich nicht nur wegen seiner wortmalerischen Anspielung an den Klang der Querflöte an, sondern weil ich „Luftgespinste" liebe, ist es doch das, wovon und wofür wir Komponisten leben. Ich schaffe mir täglich ein neues, das ich dann zu Papier bringe. Diese Musik, von der zum Zeitpunkt, da ich diese Zeilen schreibe, wieder einmal noch keine Note am Papier existiert, will daher ein Plädoyer für die Bedeutung und Kraft der Fantasie und der Vorstellungsgabe sein.

Foto: Niko Wytoshinsky

STADTHALLE WELS **FR. 18. OKT. 2019 19:30 UHR**
KONZERTEINFÜHRUNG **UM 19:00 UHR IM GALERIESAAL**
KARTENVORVERKAUF **MO. 12. AUG. 2019**

Preise: € 31,80 | 29,60 | 26,50 | 20,10

L'Orfeo Barockorchester
Orchesterkonzert

Foto: Ulli Engleder

Leitung & Violine Michi Gaigg
Solisten Julia Huber-Warzecha, Violine
Carin van Heerden, Oboe und Blockflöte
Philipp Wagner, Oboe
Marcello Gatti, Traversflöte
Anne Marie Dragosits, Cembalo

Georg Philipp Telemann (1681-1767)
Ouverture B-Dur für Violine, 2 Oboen, Streicher und B.c. TWV 55: B 13
Concerto e-Moll für Blockflöte, Traversflöte, Streicher und B.c. TWV 52: e 1
Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur für Traversflöte, Violine, Cembalo, Streicher und B.c. BWV 1050
Georg Philipp Telemann
Ouverture G-Dur für 2 Oboen (Blockflöte), Streicher und B.c. TWV 55: G 1

Bach, Händel, Telemann – die Musik des deutschen Barock zeichnet sich durch eine ausgesprochene Konzentration genialer Köpfe, v. a. aber deren kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen nationalen Stilen aus. Besonders im Werk des Letzteren als vielgereister Komponist, Multiinstrumentalist, Kapellmeister, Operndirektor und Kantor, nehmen sie – vor allem in der Instrumentalmusik – alle nur denkbaren Farben, Formen und Räume ein: Von der französischen Ouvertürensuite mit gelegentlichen, süd- , nordwest- oder osteuropäischen Einsprengseln bis hin zum italienischen Concerto in drei- oder einer der Sonata da chiesa entlehnten viersätzigen Form, die sich immer wieder auch zur tanz- bzw. volksmusikalischen Seite hin öffnet. Zwei absolute Neuentdeckungen gilt es in den das Konzertprogramm rahmenden, groß angelegten Orchesterkompositionen zu feiern. So darf sich das neuzeitliche Premierenpublikum aus Wels etwa im Einleitungssatz der B-Dur-Suite eines veritablen Violinkonzerts und manch eines kurzweiligen Dialogs mit der Solooboe erfreuen. Oder es vergnügt sich an der von Chromatik durchsetzten Bizarrerie einer *Ouverture en sol majeur* mit anschließenden Ausflügen ins galante Frankreich der frühen 1720er Jahre, die wiederum mit einem Blick auf die Gefilde jenseits des Ärmelkanals in einer lebhaften *Angloise* schließen. Vergleichsweise rasant geht es, im den ersten Programmteil beschließenden, mit Block- und Traversflöte besetzten Concerto in e-Moll zu –

Foto: Waltraud Dandler

vor allem dann, wenn sich der finale Prestosatz als scharf geschnittene *Polonaise en rondeau* offenbart. Heutzutage wird das Bachische *Concerto 5to* aus den dem Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg-Schwedt gewidmeten *Concerts avec plusiers instruments* von 1721 gerne als eines der frühesten Klavierkonzerte der Musikgeschichte gehandelt, beginnt doch das zunächst eher unauffällig konzertierende Cembalo inmitten der Reprise des ersten Satzes seine beiden solistischen Mitstreiter immer mehr ins musikalische Abseits zu drängen, um sich alsbald in ein 64 Takte währendes *Solo senza stromenti* zu stürzen, das eine geradezu magische Anziehungskraft auf die Ohren der Zuhörer auszuüben vermag.

(Christian Moritz-Bauer)

STADTHALLE WELS **MO. 10. FEB. 2020 19:30 UHR**
KONZERTEINFÜHRUNG **UM 19:00 UHR IM GALERIESAAL**
KARTENVORVERKAUF **AB MO. 12. AUG. 2019**

Preise: € 31,80 | 29,60 | 26,50 | 20,10

Bruckner Orchester Linz
Orchesterkonzert

Foto: Renate Schinnerl

Dirigent Ingo Ingensand

Kurt Schwertsik (*1935)
Schrumpf-Symphonie op. 80
Anton Bruckner (1824-1896)
4. Sinfonie in Es-Dur „Romantische“

„Bruckner betrat völlig neuen Boden, es drängte ihn, Visionen nie vorher gesehener Großartigkeit symphonisch auszudrücken, Kathedralen nie gehörter Klänge zu errichten.“ schreibt der Dirigent Lorin Maazel über Anton Bruckner im Geleitwort zu Renate Ulms Führer durch die Symphonien des Ansfeldener Meisters.
Während in den ersten beiden Orchesterkonzerten vor allem der geographische Klangraum den Bezug zum Saisonmotto bildet, lenkt dieses Programm den Blick auf den architektonischen Klangraum einer Komposition. Anton Bruckner ist einer der begnadeten Architekten solcher Klangräume, die wahrscheinlich nicht zuletzt in den realen Klangräumen großer Kirchen – allen voran dem Stift St. Florian – ihren Ausgangspunkt haben.
Um derlei „Kathedralen nie gehörter Klänge“ errichten zu können, verwendet Bruckner charakteristische Bausteine. Einer davon ist der „Vorhang“, den Bruckner am Beginn der 4. Sinfonie durch das Flirren der Streicher ganz sachte öffnet, bevor wir dem eigentlichen Thema begegnen dürfen. Bruckner schafft dadurch eine ganz besondere Aura für den Auftritt – fast wäre ich geneigt zu sagen, für das Erscheinen – seines musikalischen Hauptthemas.
Ein weiterer typischer Baustein ist der sogenannte „Bruckner-Rhythmus“, eine Verknüpfung von Zweier- und Dreierrhythmus, der gleich nach dem Öffnen des „Vorhanges“ das musikalische Geschehen prägt und bis zum Ende der Sinfonie immer wieder hörbar wird.
Ein weiteres unverwechselbares Element zur Gestaltung Brucknerscher Klangräume ist die Generalpause, eine Pause im Werk, die für alle Instrumente gleichzeitig gilt. Hier vermeint man den Organisten Bruckner zu erleben, wie er in den Generalpausen die Registrierung seiner symphonischen „Orgel“ vornimmt. Für Bruckner typisch ist es, dass manchmal ein einzelnes Instrument während der Generalpause liegen bleibt. Damit schafft er einen Übergang von einem Raum in den nächsten.

Foto: Reinhard Winkler

Diesem gigantischen Brucknerschen Klangraum habe ich eine fünfminütige Miniatur aus der Feder Kurt Schwertsiks vorangestellt, in der sich der Komponist, der 2020 seinen 85. Geburtstag feiert, mit der Architektur der Großform Sinfonie auf ebenso tiefgründige wie humorvolle Weise auseinandersetzt.

STADTHALLE WELS **DO. 26. MÄRZ 2020 19:30 UHR**
KONZERTEINFÜHRUNG **UM 19:00 UHR IM GALERIESAAL**
KARTENVORVERKAUF **AB MO. 12. AUG. 2019**

Preise: € 31,80 | 29,60 | 26,50 | 20,10

ORF Radio Symphonieorchester Wien

Orchesterkonzert

Foto: Grant-Leighton

Dirigentin Marin Alsop

Leonard Bernstein (1918-1990)
Three Dance Episodes aus „On the Town"
Heinz Karl Gruber (*1943)
„Frankenstein" Ein Pandämonium für Chansonnier und Ensemble nach Kinderreimen von H.C. Artmann
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Sinfonie Nr. 4 in A-Dur op. 90 „Italienische"

„Es wird das lustigste Stück, das ich gemacht" schreibt Felix Mendelssohn Bartholdy am 22. Februar 1831 aus Italien an seinen Vater, der ihn zu dieser Reise ermutigt hatte. Der Vater finanzierte auch zwei Jahre zuvor die Fahrt seines Sohnes nach Schottland, weil er von der Nützlichkeit des Reisens überzeugt war. Das musikalische Ergebnis dieses Auslandsaufenthaltes ist in der 3. Sinfonie mit dem Beinamen *Schottische* zu hören.
„Wenn Du auch nicht nach dem Datum des Briefes siehst, so musst Du es dem Tone anmerken, dass ich in Neapel bin", schreibt Felix Mendelsohn Bartholdy, der mit seinen 5.855 bekannten Briefen neben Mozart wohl zu den fleißigsten Briefeschreibern der Musikgeschichte zählt, glücklich an seine Schwester Rebecka. Dieser „Ton" wird in seiner 4. Sinfonie mit dem Beinamen *Italienische* hörbar – und damit verwandelt die Hand des Komponisten den geographischen Raum in einen Klangraum. Es ist spannend zu lesen, wie sehr der Komponist bei seinem Italien-Aufenthalt zwischen Faszination und Verwunderung hin- und hergerissen scheint: „Man kann in keinem Traum eine schönere Gegend sehen als die zwischen hier und Florenz; und Florenz selbst […], dann wieder Rom, das doch das Größte von Allem ist und bleibt – man wird nicht fertig, wenn man erst anfängt. Es ist ein unvergessliches Land." In diesem Brief aus Genua an Henriette von Pereira-Anstein findet sich aber auch Mendelssohn Bartholdys kritischer Kommentar zur aktuellen Situation des einst führenden Musiklandes Italien: „Die guten italienischen Sänger muss man jetzt in Paris oder London suchen; die schlechten sind überall gleich, […] Die Orchester sind lächerlich, Kirchenmusik gibt es nicht, und was man vom allgemeinen

Foto: Thomas Ramstorfer

Musiksinn erzählt, ist eine Fabel, denn was das Volk betreibt, so hört man nirgends so grässliche, rohe, falsche Stimmen, nirgends solch unmelodisches, unzusammenhängendes Geschrei, wie hier auf den Straßen, auf dem Meer etc."
Eröffnet wird dieses Konzert von einem Werk aus der Feder Leonard Bernsteins. Bernstein lässt uns am unverkennbaren Klangraum New York teilhaben, beschreibt dieses Werk doch einen 24stündigen Landurlaub dreier Matrosen in dieser einzigartigen Stadt. Die letzte der drei Tanzepisoden trägt den Titel „Times Square" und man vermeint sich beim Anhören augenblicklich mitten in New York ...

STADTHALLE WELS **MI. 27. MAI 2020 19:30 UHR**
KONZERTEINFÜHRUNG **UM 19:00 UHR IM GALERIESAAL**
KARTENVORVERKAUF **AB MO. 12. AUG. 2019**

Preise: € 31,80 | 29,60 | 26,50 | 20,10

Clemens Zeilinger
Klassische Kammermusik

19:00 UHR: PRELUDIO AL CONCERTO
Alex Kapl, Klavier

Clemens Zeilinger, Klavier

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Klaviersonate Nr. 29 in B-Dur op. 106
„Hammerklaviersonate"
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Präludium und Fuge Nr. 4 in As-Dur op. 35
Ludwig van Beethoven
Sonate Nr. 31 in As-Dur op. 110

In Beethovens zunehmender Taubheit entstehen neue Klangräume mit einem neuen Zeitgefühl: Das In-Sich-Hineinhören des Komponisten öffnet gewaltige Dimensionen in die Tiefe von Zeit und Raum. Darin erzählt Beethoven von bedeutenden Dingen wie Krankheit und Genesung (Opus 110), er sprengt die bisher üblichen Größenverhältnisse („Hammerklaviersonate" mit der Dauer einer Dreiviertelstunde), das Mittel des „Fugierens" eines Themas, also das Nachdenken über ein Thema und das stets neue Beleuchten desselbigen, wird essentieller Bestandteil der inneren Dramatik des Klangraumes!
(Clemens Zeilinger)

Foto: Reinhard Winkler

LANDESMUSIKSCHULE **DO. 14. NOV. 2019 19:30 UHR**
KARTENVORVERKAUF **AB MO. 12. AUG. 2019**

Preis: € 15,90

Christian Altenburger & Friends

Klassische Kammermusik

Foto: Inge Prader

19:00 UHR: PRELUDIO AL CONCERTO

Carmen Quartett
David García Rodriguez, Violine
Marianne Brandstettner, Violine
Lucia Schwendinger, Viola
Carmen Duschlbauer, Violoncello

Christian Altenburger & Friends
Christian Altenburger, Violine
Christoph Zimper, Klarinette
Richard Galler, Fagott
Dorothy Khadem-Missagh, Klavier
sowie ausgewählte Studierende der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Leoš Janáček (1854-1928)
Sonate für Violine und Klavier
Leoš Janáček
Concertino für Klavier, 2 Violinen, Viola, Klarinette, Fagott, Horn
Franz Schubert (1797-1828)
Oktett in F-Dur DV 803

Zur Beschreibung des Zaubers der Musik von Franz Schubert wird in der Literatur gerne auf die Metapher des Klangraumes zurückgegriffen. Dieses Bild versucht die Tonsprache Schuberts in Worte zu fassen, die sich hörbar vom Denken der Klassik loslöst und der heraufziehenden Romantik neue Räume eröffnet. Schubert lässt vor allem in den späten Kammermusikwerken wie dem Oktett durch seine Kompositions- und Instrumentationsweise mehrdimensionale Räume entstehen, die einen Vorder- und Hintergrund hörbar werden lassen und damit eine räumliche Perspektive in die Komposition bringen. Auf diese Weise erweitert Schubert seine Klangräume zu ganzen Klanglandschaften: „Überhaupt will ich mir auf diese Art den Weg zur großen Sinfonie bahnen."

LANDESMUSIKSCHULE WELS **DI. 21. JAN. 2020 19:30 UHR**
KARTENVORVERKAUF **AB MO. 12. AUG. 2019**

Preis: € 15,90

Ensemble Castor
Klassische Kammermusik

19:00 UHR: PRELUDIO AL CONCERTO
Tobias Müller, Gitarre

Ensemble Castor
Petra Samhaber-Eckhardt und Monika Toth, Violine
Philipp Comploi, Violoncello
Barbara Fischer, Violone
Erich Traxler, Cembalo

Werke von
Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Arcangelo Corelli (1653-1713)
Giovanni Battista Somis (1686-1763)
Giuseppe Valentini (1681-1753)
Giovanni Battista Mossi (1680-1742)
Antonio Caldara (1670-1736)

Der römische Kardinal Pietro Ottoboni machte sich einen besonderen Ruf als Förderer von Musik und Literatur. In seiner privaten Hauskapelle musizierten die bedeutendsten Musiker wie Corelli, Scarlatti und Händel. Das Programm beleuchtet Händels Zeit in Rom und dessen italienische Zeitgenossen, die sich um den Kreis des Kardinal Ottoboni scharten.

(Petra Samhaber-Eckhart)

Foto: Reinhard Winkler

LANDESMUSIKSCHULE **DI. 21. APRIL 2020 19:30 UHR**
KARTENVORVERKAUF **AB MO. 12. AUG. 2019**

Preis: € 15,90

Fritz Kreisler Trio
Klassische Kammermusik

19:00 UHR: PRELUDIO AL CONCERTO
Trio „Juwels“
Petar Ivancevic, Violine
Eva Kögler, Violoncello
Benjamin Gotthard, Klavier

Fritz Kreisler Trio
Josef Herzer, Violine
Lisa Kilian, Violoncello
Stefan Gurtner, Klavier

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Klaviertrio Nr. 1 in Es-Dur op. 1 Nr. 1
Dmitri Schostakowitsch (1906-1975)
Klaviertrio Nr. 1 in c-Moll op. 8
Sergej Rachmaninow (1873-1943)
Trio élégiaque Nr. 2 in d-Moll op. 9

Das Programm erlaubt einen Einblick in den Klang(raum) des frühen Schaffens dreier Komponisten. Beethoven debütierte mit seinem Klaviertrio op. 1, Schostakowitsch präsentierte sein erstes Trio kurz nach seiner 1. Sinfonie als 19-jähriger. Rachmaninow komponierte sein zweites Trio unter dem Eindruck des Todes des von ihm sehr geschätzten Tschaikowsky ebenfalls in jungen Jahren. (Lisa Kilian)

Foto: Markus Kopf

LANDESMUSIKSCHULE **DI. 09. JUNI 2020 19:30 UHR**
KARTENVORVERKAUF **AB MO. 12. AUG. 2019**

Preis: € 15,90

Klenke Quartett & Daniel Heide
Zeitgenössische Kammermusik

19:00 UHR: PRELUDIO AL CONCERTO
Anna Kögler, Kontrabass
Eva Kögler, Violoncello

Klenke Quartett & Daniel Heide
Annegret Klenke, Violine
Beate Hartmann, Violine
Yvonne Uhlemann, Viola
Ruth Kaltenhäuser, Violoncello
Daniel Heide, Klavier

Germaine Tailleferre (1892-1983)
Streichquartett
Anton Webern (1883-1945)
Sechs Bagatellen für Streichquartett op. 9
Erwin Schulhoff (1894-1942)
Fünf Stücke für Streichquartett
Sofia Gubaidulina (*1931)
Klavierquintett

Eröffnet wird das Konzert mit dem Streichquartett aus dem Gründungsjahr des Bauhauses 1919 von Germaine Tailleferre, die als einzige Frau der Komponistengruppe „Groupe des Six“ angehörte und über die Darius Mihauld sagte: „Sie hat den Geschmack der Impressionisten geerbt, ihre Harmonie und ihre sorgfältig ausgestalteten Details“; es folgen Anton Weberns *Sechs Bagatellen*, musikalischer Minimalismus par excellence, seiner Zeit weit voraus, und *Fünf Stücke für Streichquartett* von Erwin Schulhoff, der meist beachtete Vertreter der tschechischen Moderne, jedoch als Kommunist, Jude und „entarteter“ Komponist gleichermaßen verfolgt. (Klenke Quartett)

Foto: Irene Zandel

LANDESMUSIKSCHULE **DI. 24. SEPT. 2019 19:30 UHR**
KARTENVORVERKAUF **AB MO. 12. AUG. 2019**

Preis: € 15,90

szene instrumental graz
Zeitgenössische Kammermusik

19:00 UHR: PRELUDIO AL CONCERTO
Jürgen Leitner, Schlagwerk

Leitung & Moderation Wolfgang Hattinger

Joel Diegert (*1982)
aubiome für Sax und live electronics
Alexandre Lunsqui (*1969)
Topografia für Flöten, Klarinetten, Schlagwerk
Davide Gagliardi (*1988)
Gravity does not apply für Schlagwerk solo
Joel Diegert
Nootrope für Sax und live electronics
Roman Haubenstock-Ramati (1919-1994)
Konstellationen, Quartettversion

„Erzeugt" wird Raum durch die Relation physischer Körper zueinander – erst wenn etwas gegenständlich „im Raum" ist, wird Raum wahrnehmbar. Für die menschliche Erfahrung sind Klang und Raum untrennbar miteinander verbundenen: Klang benötigt Raum, um sich ausbreiten zu können und der Raum wiederum wird hörend erschlossen durch Klang, der in ihm erklingt.
Unser Konzert fokussiert auf die Bedeutung des menschlichen Körpers für das Erleben von Musik im Raum. Durch verschiedene Konstellationen der Spieler zueinander, durch die elektronische Erweiterung und Veränderung der Instrumente, wird der Raum zum musikalischen Mitspieler.

(Wolfgang Hattinger)

Foto: Wolfgang Hattinger

LANDESMUSIKSCHULE **FR. 28. FEB. 2020 19:30 UHR**
KARTENVORVERKAUF **AB MI. 12. AUG. 2018**

Preis: € 15,90

Ildikó Raimondi & Eduard Kutrowatz

Zeitgenössische Kammermusik

19:00 UHR: PRELUDIO AL CONCERTO
Viktoria Schmittner, Harfe

Ildikó Raimondi, Sopran
Eduard Kutrowatz, Klavier

Eduard Kutrowatz (*1963)
Der See | Sechs Haikus | Vor meinem Fenster
Helmut Schmidinger (*1969)
„sie ist aber" Liederzyklus auf Gedichte von Xenia Evangelista
Friedrich Cerha (*1926)
aus dem „Buch der Minne" & Fünf Lieder nach Texten von Tamar Radzyner
Albin Fries (*1955)
3 Lieder nach Texten von Gottfried Benn *Uraufführung*

Kammersängerin Ildikó Raimondi, bereits zum wiederholten Male Gast der Welser Abonnementkonzerte, verführt uns an diesem Abend in ihren persönlichen KlangRaum gegenwärtigen österreichischen Liedschaffens. Sie hat gemeinsam mit dem Pianisten Eduard Kutrowatz einen Liederabend „komponiert", der Werke von Komponisten vereint, denen sie sich in ihrer Arbeit auf besondere Weise verbunden fühlt.

Foto: Michael Poehn

Foto: Ferry Nielsen

LANDESMUSIKSCHULE **DI. 12. MAI 2020 19:30 UHR**
KARTENVORVERKAUF **AB MO. 12. AUG. 2019**

Preis: € 15,90

25.1. Der Nussknacker

12.10. Pablo, der verwirrte Klangzeichner

FAMILIENKONZERTE
DER JEUNESSE WELS 2019|20

12.10. 2019
Sa | 15:00 Uhr
Landesmusikschule Wels
Herminenhof
Empfohlen ab 6 Jahren
EUR 7,– (Einheitspreis)

PABLO, DER VERWIRRTE KLANGFARBENZEICHNER

Duo [:KLAK:]
Stefan Kollmann, Markus Fellner
Akkordeon, Klarinette, Perkussion, Gesang
Rupert Hörbst Erzähler, Illustration
Der talentierte Zeichner Pablo erkundet die Welt der Klangfarben.

25.1. 2020
Sa | 17:00 Uhr
Stadthalle Wels
Empfohlen für die ganze Familie
EUR 6,– (≤26) | 10,–
Familienticket: EUR 12,–
(1 Erw. + 1 Kind ≤26)

DER NUSSKNACKER TSCHAIKOWSKY

Orchester und Tanzensemble der Landesmusikschule Wels
Martina Franke Dirigentin
Christine Neudorfer Sprecherin
Kann der Nussknacker und sein Heer von Spielzeugsoldaten die Schlacht gegen den Mäusekönig gewinnen und so ins Reich der Süßigkeiten gelangen?

29.2. 2020
Sa | 15:00 Uhr
Landesmusikschule Wels
Herminenhof
Empfohlen ab 3 Jahren
EUR 7,– (Einheitspreis)

DIE STEINSUPPE

Sarah Jeanne Babits Schauspiel, Regie
Rusanda Panfili Violine
Jonas Skilboe Gitarre
Ein alter Wolf möchte der Henne eine leckere Steinsuppe kochen. Aber schmeckt ihm am Ende doch eine Hühnersuppe besser?

KARTEN & INFOS
+43 676 976 80 04
WWW.JEUNESSE.AT

jeunesse
musik.erleben

Die Familienkonzerte der Jeunesse Wels werden unterstützt vom Förderverein der Jeunesse Wels, der Wiener Städtischen Versicherung und von max.center.

Hauptsponsor
ERSTE SPARKASSE

Bundeskanzleramt

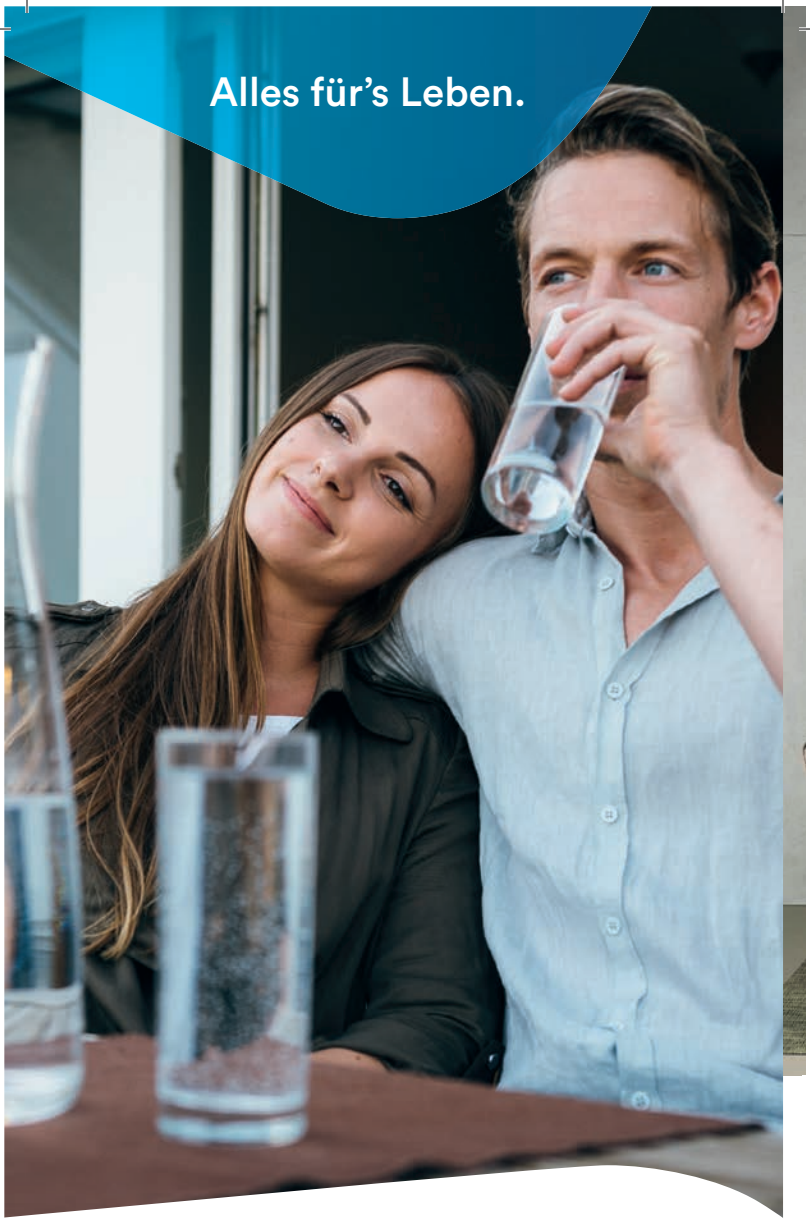
NEUGEBAUER
SPORTSWEAR AND
JEANS
WELS - PFARRGASSE 24

SCHIMPELSBERGER
Klavierhaus

Neuklaviere
Gebrauchtklaviere
Klavierstimmungen
Klavierreparaturen
Konzertservice
Klavierverleih

FAZIOLI
Der Stradivari unter den Flügeln

4600 Wels ▪ Hans-Sachs-Straße 120
Tel 07242 / 59759 ▪ office@schimpelsberger.at
www.schimpelsberger.at



Seit über 100 Jahren übernehmen wir Verantwortung.

Für unsere Kunden, unsere Umwelt und unsere Zukunft.
Mit über 200 Produkten und Dienstleistungen für Haushalte und

Unternehmen sind wir einer der innovativsten Anbieter von
Energie- und Technologiedienstleistungen in Österreich.

Überzeugen Sie sich selbst, die Zukunft beginnt heute.

Voller Energie für morgen: eww.at

eww
Gruppe

BILDERRAHMENSTUDIO +

Galerie -Nöfa

KUNST- UND KULTURZENTRUM NÖFA

ANZENGRUBERSTRASSE 6 - 10
4600 WELS TEL.: 07242/35136-0

WWW.NOEFA.AT

Landesmusikschule WELS

eine Bildungseinrichtung mit vielfältigem Angebot

Für Elementare Musikpädagogik, Singschule, Tanz & Bewegung, Instrumental- u. Gesangsunterricht gibt es Angbote für jede Altersstufe.
Eine zeitgerechte Anmeldung ist empfehlenswert, da bei einigen Fächern mit einer Wartezeit zu rechnen ist - es gibt aber auch Angebote, die einen sofortigen Beginn ermöglichen. Weitere Informationen dazu finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.musikschulewels.at

Ein besonderer Schwerpunkt ist das gemeinsame Musizieren - es gibt daher vom Vokalensemble bis zum großen Orchester zusätzliche Möglichkeiten, die Freude an der Musik zu erleben.

Unser reichhaltiges Veranstaltungsprogramm gibt Ihnen einen großen Überblick über die Landesmusikschule Wels - wir freuen uns über Ihren Besuch!

Musikschule Wels
Herminenhof
Maria-Theresia-Straße 33
4600 Wels
T: 07242 44185-0
F: 07242 44185-7109
office@musikschulewels.at
www.musikschulewels.at

ABONNEMENTS | Karten Preise | INFORMATION

ABONNEMENTS

Anmeldungen zu den Abonnements werden ab sofort am Magistrat der Stadt Wels entgegengenommen. **Die Aboverlängerung erfolgt automatisch**. Neue Abonnementbestellungen mittels beiliegender Bestellkarte bzw. Änderungswünsche für die Saison 2019/20 bitte bis spätestens 26. Juli 2019 bekannt geben.

Magistrat der Stadt Wels
Veranstaltungsservice und VHS
Minoritengasse 5 | 4600 Wels
Tel.: +43 7242 235 DW 7040
Fax: +43 7242 235 DW 7730
E-Mail: vas@wels.gv.at

ORCHESTER-ABONNEMENT

4 Konzerte im Abonnement + Bonuskonzert

KLASSISCHE KAMMERMUSIK

4 Konzerte im Abonnement + Bonuskonzert

ZEITGENÖSSISCHE KAMMERMUSIK

3 Konzerte im Abonnement + Bonuskonzert

KONZERTSÄLE

STADTHALLE
Pollheimerstraße 1, 4600 Wels
LANDESMUSIKSCHULE WELS
Saal „Concerto", Dreiklang Herminenhof
Maria-Theresia-Straße 33, 4600 Wels
MINORITEN
Minoritenplatz 4, 4600 Wels

WAHLABONNEMENT

Beim Wahlabonnement, das 2 Orchesterkonzerte, 2 Konzerte mit klassischer und 2 Konzerte mit zeitgenössischer Kammermusik sowie das Bonuskonzert umfasst, haben Sie die Möglichkeit aus den 11 Konzerten Ihr ganz persönliches Abonnement zusammenzustellen. Die Wahlabonnements sind bis 31. Dez. 2019 erhältlich. Der Preis Ihres Wahlabonnements richtet sich nach der Sitzkategorie in den Orchesterkonzerten, weil bei Kammermusik grundsätzlich freie Platzwahl besteht. Ab Vorverkaufsbeginn können Sie im Kartenbüro von Wels Info Ihre Wahlabo-Gutscheine aufschlagsfrei gegen die Eintrittskarte einlösen. Für abgeholte

Eintrittskarten kann kein Ersatz gegeben werden. Bitte beachten Sie, dass die Karten für das Wahlabonnement jeweils nur nach Maßgabe des Abonnementverkaufs zur Verfügung stehen. Eine Übertragung nicht in Anspruch genommener Gutscheine in die nächste Konzertsaison ist nicht möglich.

JUGEND-ABONNEMENT

Das Jugendabonnement, das als WAHL-ABO gestaltet ist, umfasst 6 Konzerte (Zusammensetzung wie beim Wahlabonnement) plus Bonuskonzert und kostet € 21,20. Es gilt für alle Kinder und Jugendliche (SchülerInnen, StudentInnen und Lehrlinge) bis zum vollendeten 26. Lebensjahr. Für Erwachsene mit einem Wahlabonnement, die gemeinsam mit einem Kind, das ein Jugendabonnement hat, ein Konzert besuchen, gibt es eine Ermäßigung von 50% auf den Wahlabopreis. Anmeldeformulare finden Sie auch zum Download auf unserer Internetseite www.welserabonnementkonzerte.at

ABONNEMENT-EMPFEHLUNG

An Abonnementwerber kann bei Anwerbung eines neuen Abonnements 20% Ermäßigung auf den Abonnementpreis, bei Anwerbung von zwei neuen Abonnements 40% Ermäßigung auf den Abonnementpreis, bei Anwerbung von drei neuen Abonnements 60% Ermäßigung auf den Abonnementpreis sowie bei Anwerbung von vier neuen Abonnements ein Gratisabo vergeben werden.

KOMBITARIF

Der Kombitarif enthält weitere Ermäßigungen beim Kauf von verschiedenen Abonnements. Wir informieren Sie gerne.

BONUSKONZERT

Das Bonuskonzert findet für unsere Abonnenten bei freiem Eintritt statt und ist einmal pro Person bei allen Kombinationen der Konzertabonnements gültig.

ZAHLUNGSWEISE

Mittels Erlagschein innerhalb von 14 Tagen. Der Abo-Ausweis wird nach erfolgter Zahlung zugesandt.

EINZELKARTEN

Vorverkauf
Einzelkarten können bei den Kartenbüros aufschlagsfrei erworben werden.

ABONNEMENTS | Karten Preise | INFORMATION

oeticket.com	**Internet**: www.oeticket.com (mit Aufschlag)
KARTENBÜRO	**„Wels Info"** im Büro Wels Marketing & Touristik GmbH | Stadtpl. 44 4600 Wels | Tel.: +43 7242 67722 DW 22
Öffnungszeiten:	Mo.-Fr. 09:00 – 12:30 und 13:00 - 18:00 Uhr info@wels.at
ABENDKASSA	Die Abendkassa ist jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet. Grundsätzlich sind die Karten innerhalb der Anspruchsberechtigten übertragbar.
LAST-MINUTE KARTEN	für Jugendliche bis zum vollendeten 26. Lebensjahr ab 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn: € 8,50.
GRUPPEN-BESTELLUNGEN	Bei Gruppenbestellungen rufen Sie die Telefonnummer +43 7242 235 DW 7040, damit wir Sie über entsprechende Sonderkonditionen informieren können.
ERMÄSSIGUNGEN	Ö1 CLUB · wir! JUNGES THALHEIM · Hunger auf Kunst & Kultur · AK Oberösterreich · OÖN card · ÖBB VORTEILScard · ÖÖ Familienkarte · FREUNDE DES LINZER MUSIK THEATERS
EINZELKARTEN	**50 %** für Kinder und Jugendliche bis 26 Jahre (Kinder, Schüler, Studenten, Lehrlinge, Grundwehr- und Zivildiener, Euro 26 Mitglieder), für Arbeitslose, Ausgleichszulagenbezieher und Inhaber eines Behindertenpasses sowie für Inhaber einer Familienkarte bei einem gemeinsamen Konzertbesuch mit mind. einem Kind. **10 %** für Senioren mit Seniorenausweis, Ö1-Clubmitglieder, WIR-Thalheim, Inhaber einer OÖN-Card oder Inhaber einer AK-Card, Verein der Freunde des Linzer Musiktheaters. **20%** Gruppenermäßigung für Erwachsene (ab 10 Besucher). Von den angeführten Ermäßigungen kann jeweils nur eine Erm. in Anspruch genommen werden. **Inhaber des Passes „Hunger auf Kunst und Kultur" haben freien Eintritt.**
ABONNEMENTS	**10%** vom Abonnementtarif für Senioren

(gegen Vorlage des erforderlichen Ausweises), **50%** vom Abonnementtarif für Inhaber eines Behindertenpasses (gegen Vorlage des erforderlichen Ausweises).

KONZERT-EINFÜHRUNG

Bei ausgewählten Konzerten (Beschreibung Seite 8, 10, 12, 14) findet die Konzerteinführung für alle Interessierten bei freiem Eintritt im Galeriesaal der Stadthalle statt und beginnt jeweils eine halbe Stunde vor dem Konzert.

PRELUDIO AL CONCERTO

Bei den Kammermusikkonzerten finden von 19:00–19:15 Uhr für alle Interessierten Kurzkonzerte mit ausgezeichneten Schülerinnen und Schülern der Landesmusikschule Wels bei freiem Eintritt statt.

AUSREICHENDE GRATIS-PARKPLÄTZE
sind hinter der Stadthalle im Messegelände verfügbar.

Das **Magazin WelsKultur** mit allen unseren Veranstaltungen und Informationen, das für alle Welserinnen und Welser dem Amtsblatt der Stadt Wels beigelegt ist, erhalten Sie gratis und können es auch von unserer Homepage downloaden: **www.wels.at.** Auswärtige Abonnenten erhalten das Magazin ebenfalls gratis.

RAUCHVERBOT
Es wird darauf hingewiesen, dass auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen in der gesamten Stadthalle Wels und Landesmusikschule Wels ein generelles Rauchverbot herrscht.

WelsTon ist ein Verein der Konzertabonnenten mit beitragsfreier Mitgliedschaft, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Attraktivität des Programmangebotes der Welser Abonnementkonzerte auf möglichst breiter Basis zu fördern und zu unterstützen. Als Mitglied des Vereines WelsTon genießen Sie zur Zeit folgende **Vorteile:**

1) Präsentation des Jahresprogramms im Rahmen der jährlichen Generalversammlung noch vor der Presse und den Abonnenten
2) ein kulinarischer Gutschein des Restaurants Olivi

Wenn auch Sie Mitglied werden wollen, richten Sie bitte ein formloses Schreiben an:

Verein WelsTon | c/o DDr. Wolfgang Doppelbauer
Rainerstraße 16 | 4600 Wels | Fax: +43 7242 59576
E-Mail: office@doppelbauer.at

Beitrittsformulare finden Sie auch zum Download auf unserer Internetseite www.welserabonnementkonzerte.at

ABONNEMENTS | Karten Preise | INFORMATION

Der Verein WelsTon
wird vom Land Oberösterreich unterstützt.

Medienpartner der Welser Abonnementkonzerte
http://ooe.orf.at

Hotelpartner der Welser Abonnementkonzerte
www.hotelhauser.com

Kulinarischer Partner der Welser Abonnementkonzerte
www.olivi.at

Internet
www.welserabonnementkonzerte.at

Die Programmtexte zu den Konzerten stammen – wenn nicht anders angegeben – von Dr. Helmut Schmidinger.

Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten.
Redaktionsschluss: 9. April 2019

EINTRITTSPREISE 2019/2020

Orchesterkonzerte

Reihe	Einzelkarte	Abonnement	Kategorie
Parterre 1 - 11	31,80	101,80	1
Parterre 12 - 17	29,60	94,70	2
Parterre 18 - 21	26,50	84,80	3
Galerie Mitte 1 - 5	29,60	94,70	2

Klassische Kammermusik (Kulturring)

Reihe	Einzelkarte	Abonnement
Freie Platzwahl	15,90	50,90

Zeitgenössische Kammermusik (musica ex tempore)

Reihe	Einzelkarte	Abonnement
Freie Platzwahl	15,90	38,20

Jugendabonnement

Reihe	Abonnement
Freie Plätze	21,20

Wahlabonnement

Reihe	Abonnement	Kategorie
Parterre 1 - 11	101,80	1
Parterre 12 - 17	98,20	2
Parterre 18 - 21	93,30	3
Galerie Mitte 1 - 5	98,20	2

Bitte beachten Sie die Ermäßigungen
und attraktiven Kombinationsmöglichkeiten!
(siehe Seite 29-33)

SITZPLAN

Stadthalle 2019/20

Bühne

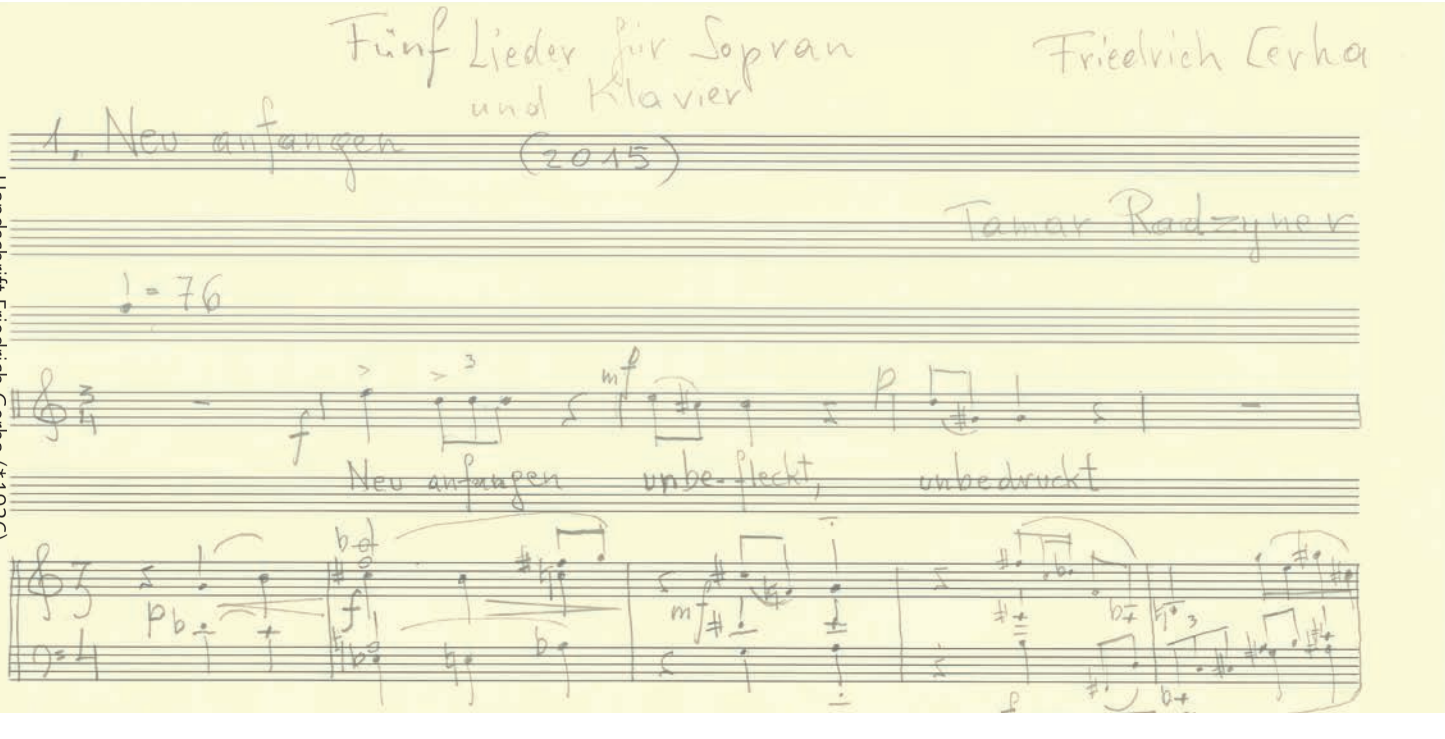
Parterre

Reihe																							Kategorie
1	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
2	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
3	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	1
4	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	€ 31,80
5	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
6	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
7	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
8	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
9	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
10	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
11	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
12	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
13	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	2
14	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	€ 29,60
15	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
16	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
17	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
18	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	3
19	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	€ 26,50

Galerie Mitte

Reihe																							
1					47	46	45	44	43	42	41	40	39	38	37	36	35	34	33				
2				30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14			2
3			32	31	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15			€ 29,60
4			35	34	33	32												31	30	29	28		
5			35	34	33	32												31	30	29	28		

Regie



Handschrift Friedrich Cerha (*1926)
Abdruck mit freundlicher Genehmigung
von Musikverlag Doblinger

KONZERTÜBERSICHT**2019/2020**

Orchesterkonzerte

Fr.	18.10.2019	Wiener Concert-Verein
Mo.	10.02.2020	L'Orfeo Barockorchester
Do.	26.03.2020	Bruckner Orchester Linz
Mi.	27.05.2020	ORF Radio-Symphonie-orchester Wien

Klassische Kammermusik

Do.	14.11.2019	Clemens Zeilinger
Di.	21.01.2020	Christian Altenburger & Friends
Di.	21.04.2020	Ensemble Castor
Di.	09.06.2020	Fritz Kreisler Trio

Zeitgenössische Kammermusik

Di.	24.09.2019	Klenke Quartett & Daniel Heide
Fr.	28.02.2020	szene instrumental graz
Di.	12.05.2020	Ildikó Raimondi & Eduard Kutrowatz

Bonuskonzert

Mo.	09.03.2020	Bläserquintett der Münchner Philharmoniker

WELS
ERLEBT